**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 123 (1943)

**Rubrik:** Rapports des Comités suisses des Unions internationales et d'autres représentants

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# VII.

# Rapports des Comités suisses des Unions internationales et d'autres représentants
# Berichte der Schweizer Komitees für internationale Unionen u. anderer Vertretungen
# Rapporti dei Comitati svizzeri delle Unioni internazionali e d'altre rappresentanze

## 1. Internationale Union für Geodäsie und Geophysik und schweizerisches Komitee für diese Union

Infolge des Krieges wurde von der Union im Jahre 1942 gar nichts unternommen. Dagegen ist zu berichten, dass der Unionspräsident, Prof. Dr. La Cour, Kopenhagen, verstorben ist. Es wurde aber nicht einmal mitgeteilt, wer nun die Union in Vertretung präsidiert.

Die Schweizerische Kommission für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik hielt im Jahre 1942 eine Sitzung ab, um über einige Vorschläge betreffend neuer Mitglieder und einige administrative Fragen zu beraten.

Der Präsident des Schweizer. Komitees
für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
und Delegierter der S. N. G. bei dieser Union :
*F. Baeschlin.*

## 2. Union astronomique internationale

En 1942, l'Observatoire de Zurich a continué la publication, sous les auspices de l'Union astronomique internationale, du « Quarterly Bulletin on Solar Activity » jusqu'en décembre 1941 y compris, avec la collaboration d'un certain nombre d'observatoires étrangers.

*Edmond Guyot.*

## 3. Union internationale mathématique

Rien à signaler en 1942. *H. Fehr.*

## 4. Conseil de la Chimie suisse (Verband der Schweizerischen Chemischen Gesellschaften), organe représentant, en Suisse, l'Union internationale de Chimie

La Commission internationale des Atomes (composée de MM. les Professeurs F.W. Aston [Angleterre], président, N. Bohr [Danemark], O. Hahn [Allemagne], W.-D. Harkins [Etats-Unis], F. Joliot [France], R.-C. Mulliken [Etats-Unis] et M.-L. Oliphant [Angleterre]) a pu faire paraître, à la fin de l'année 1942, son rapport, ainsi qu'une nouvelle

table des Isotopes stables. A la suite d'un échange de vues, les membres de la Commission internationale des Poids atomiques (composée de MM. les Professeurs G.-P. Baxter [Etats-Unis], président, M. Guichard [France], O. Hönigschmid [Allemagne] et R. Whytlaw-Gray [Angleterre]) se sont mis d'accord sur le texte d'un rapport, de sorte qu'une nouvelle table des Poids atomiques pourra bientôt paraître.

Comme il l'a été décidé sur la proposition du Conseil de la Chimie suisse, les rapports établis par les Commissions internationales couvriront une période de deux ans; cet espacement résulte des difficultés — qui s'accroissent constamment — des communications.

Dans les messages reçus par le Conseil, les membres des grandes Commissions internationales de Chimie ne manquent jamais d'exprimer leur reconnaissance à la Suisse, qui assure entre eux les liaisons scientifiques nécessaires.

Le Président du Conseil de la Chimie suisse :
Professeur *E. Briner.*

### 5. Union internationale de Physique

Ni l'Union ni le Comité suisse n'ont eu d'activité durant cette année. *Albert Perrier.*

### 6. Union biologique internationale

M. Jacques de Beaumont, conservateur du Musée zoologique de Lausanne, a été appelé à faire partie du Comité suisse de l'Union biologique internationale en remplacement de M. le Professeur Strohl, décédé. A part cela, rien à signaler. *Paul Jaccard.*

### 7. Comité National suisse de l'Union Radio-Scientifique internationale

Rien à signaler. *Jean Lugeon.*

### 8. Weltassoziation für das Studium des Quartärs — Association mondiale pour l'Etude du quaternaire (Internationale Vereinigung für Quartärforschung „INQUA")

Konferenzen und die Bearbeitung der Quartärkarte Europas sind vorläufig verschoben. *Paul Beck.*

### 9. Commission Nationale suisse de Coopération intellectuelle

Rien à signaler en 1942.

### 10. Comité international des Tables Annuelles de Constantes et Données numériques de Chimie, de Physique, de Biologie et de Technologie

Pas de rapport parvenu. *Paul Dutoit.*

## 11. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Das Forschungsinstitut hat über seine Tätigkeit während der Betriebsjahre 1940/1941 und 1941/1942 einen Bericht herausgegeben, der in der « Schweizer. Medizinischen Wochenschrift » 1943, Nr. 25, erschienen ist und als erweiterter Sonderdruck an Interessenten abgegegeben wird. Er enthält auch ein Verzeichnis der Publikationen, welche im betreffenden Zeitraum aus dem Forschungsinstitut hervorgegangen sind.

Der Stiftungsrat versammelte sich am 12. September 1942 und am 30. Oktober 1943 zur Entgegennahme der Jahresberichte und der Jahresrechnungen. Das Rechnungsergebnis pro 1941/1942 schloss günstiger ab als budgetiert war. Es konnte dem Betriebsfonds die Summe von Fr. 4500 für früher übernommene Defizite rückerstattet werden. Die notwendig gewordenen Teuerungszulagen für das Personal brachten dem Betriebsjahr 1942/1943 dann allerdings wieder einen Rückschlag von zirka Fr. 2600, der vom Betriebsfonds gedeckt werden musste.

Im weiteren beschäftigten den Stiftungsrat die Revision der Stiftungsurkunde und der Statuten, welche der Entwicklung, die das Forschungsinstitut seit der Gründung durchgemacht hat, Rücksicht trägt. Das Institut umfasst jetzt die nachfolgenden Abteilungen :

A. Das Physikalisch-Meteorologische Observatorium (Vorsteher Herr Dr. W. Mörikofer).
B. Die beiden Abteilungen für medizinische Klima- und Tuberkuloseforschung (Vorsteher Herr Prof. Dr. Berblinger), nämlich :
   1. Pathologisch-anatomische und bakteriologische Abteilung;
   2. Abteilung für klinische Hochgebirgsphysiologie und Tuberkulose.

Bei den Wahlen wurde Herr Dr. med. *Ruppaner* in Samaden wegen seiner grossen Verdienste um das Forschungsinstitut und speziell um die Zweigstelle Muottas Muragl vom Stiftungsrate zum *Ehrenpräsidenten* ernannt, während an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Oeri der bisherige Vizepräsident Herr Dr. med. H. Stöcklin in Davos gewählt wurde.

Es sind noch die Verhandlungen zu erwähnen, welche in letzter Zeit mit dem Eidgenössischen Amte für Verkehr gepflogen wurden, die dazu führten, dass das Davoser Institut mit der Beschaffung der klimatischen Unterlagen für die in Aussicht genommene Kurortsplanung betraut wurde.

Der Vertreter der S. N. G. im Stiftungsrate : *Alfred Kreis.*

## 12. Comité Steiner-Schläfli

Sitzung : keine. Publikation, bearbeitet mit Unterstützung der *Escher-Abegg*-Stiftung in Zürich : J. J. Burckhardt, Der mathematische Nachlass von Ludwig Schläfli (1814—1895) an der Schweizerischen

Landesbibliothek. Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern aus dem Jahr 1942.

Der Präsident: *Louis Kollros.*
Der Generalredaktor: *J. J. Burckhardt.*

## 13. Schweizerischer Nationalpark

Eidgenössische Nationalpark-Kommission

Die ordentliche Jahressitzung der Kommission fand in Bern am 8. März 1943 statt. Änderungen im Bestande der Kommission sind im Berichtsjahre keine eingetreten.

Wie im Vorjahre, so musste auch 1942 die Alp Trupchum zur Sömmerung von Jungvieh freigegeben werden. Leider hielt sich der Hirt nicht immer an die vereinbarte Begrenzung des Weidgebietes, so dass Anzeige wegen Übertretung der Parkordnung erstattet werden musste. Sonst sind alle andern Gesuche um Holz- und Grasnutzung im Parkgebiet abgewiesen worden.

Der Besuch des Parkes, nach den Statistiken von Cluozza zu beurteilen, hat erneut zugenommen. Um speziell im Cluozzateil die Aufsicht und den Unterhalt der Wege besser zu überwachen und ausführen zu können, wurde erneut ein Zivilparkwächter angestellt. Herr Andrea Filli aus Zernez versieht vorderhand provisorisch diesen Posten.

Verschiedene Anzeigen wegen massenhaften Blumenpflückens, speziell von Edelweiss, kamen zur Anzeige. Die Hirten von Trupchum wurden verwarnt. Leider konnten Wilderer, deren Spuren auf Murtarus und Sur il Foss gefunden wurden, nicht erwischt werden.

Durch den strengen Winter 1941/1942 hat der Rehbestand etwas gelitten, während die Gemsen in ihrer Anzahl stationär geblieben sind. Die Hirsche zeigen eine erneute Zunahme, und auch das Steinwild gedeiht in allen Kolonien erfreulich. Am Piz Terza konnten im Winter Rudel bis zu 30 Stück beobachtet werden.

Die Rechnung der Kommission schliesst bei Fr. 23,473.55 Einnahmen und Fr. 20,795.65 Ausgaben mit einem Aktivsaldo von Fr. 2677.90 ab.

*E. Handschin.*

## 14. Bericht des Vertreters der S. N. G. im Vorstand des Schweizerischen Bundes für Naturschutz

Die Arbeiten des Vorstandes des S. B. N. wurden in fünf Vorstandssitzungen erledigt. Die ordentliche Jahresversammlung fand in Muri bei Bern am 5. Juli statt, diejenige der konsultativen Kommission am 28. Februar in Bern.

Allgemein orientiert über die Tätigkeit des S. B. N. der im « Schweizer Naturschutz » IX, 1943, zum Abdruck gekommene ausführliche Jahresbericht.

Besondere Beachtung verlangte dieses Jahr der Kampf gegen die ständig fortschreitende Melioration und die Errichtung der Grosskraft-

werke, welche beide zahlreiche unserer Naturgüter dem unrettbaren Untergang entgegenführen. Doch vertritt man die Meinung, dass dort, wo es die Existenz des Landes erfordert, der Naturschutzgedanke vor dem des Wohls des Landes zurückzutreten habe. Wo dies aber nicht der Fall ist, wird sich der S. B. N. mit aller Kraft für seine Ziele einsetzen. So ist man bemüht, die gefährdete Landschaft des Etang de Gruyères unter Schutz zu stellen.

Leider wurde von den Bundesbehörden ein Ansuchen, um den Steinadler in der Schweiz zu schützen, abschlägig beantwortet.

Im Berichtsjahre sind folgende Objekte durch Erlass der Kantonsbehörden geschützt worden, resp. in den Besitz des S. B. N. übergegangen :

*Schweizerischer Bund für Naturschutz :* 1. Ankauf des bernischen Teiles des Chlepfibeerimooses. 2. Gründung des Schulreservates « Parc Bourget » in Lausanne. 3. Einrichtungsarbeiten im Schulreservat « Bois du Faisan » bei Genf.

*Kantonale Naturschutzkommissionen.* 1. *St. Gallen :* Aufzuchtversuche von Betula humilis im Reservat Rotmoos.

2. *Neuenburg :* Gesetzlicher Schutz von Daphne cneorum, Nigritella nigra, Betula nana, Comarum palustre, Fritillaria meleagris.

In Verbindung mit Freiburg : Schaffung des ornithologischen Reservates « Réserve de la Grève du Lac de Neuchâtel » als Brutort des Purpurreihers.

3. *Baselland :* Schutz des alten Eichenbestandes bei Schloss Wildenstein.

4. *Graubünden :* Pflückverbot der Kätzchenblütler, Schutz der Walzenfichte in der Gemeinde Zizers. Erklärung des kantonalen Bannbezirkes Mesocco als Pflanzenschutzreservat durch den Kleinen Rat des Kantons. *E. Handschin.*

## 15. Curatorium de la Fondation « Georges et Antoine Claraz »

Dans sa 29me séance, tenue à Zurich le 21 février 1942, le Curatorium a approuvé les comptes de 1941 et pris connaissance des travaux prévus par les bénéficiaires pour l'année 1942.

Une subvention spéciale de fr. 2000.— (au maximum), prise sur le fonds de réserve libre, a été accordée à la « Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich », pour aider à la publication de périodiques scientifiques.

Le Curatorium a perdu, en la personne de M. le Professeur Dr Jean Strohl, un de ses membres les plus éminents et les plus dévoués. Le Professeur Strohl avait succédé au Professeur Hescheler à la Direction de l'Institut de zoologie de l'Université de Zurich, ainsi que dans le Curatorium.

Les travaux suivants ont été publiés en 1942, grâce aux subventions accordées par la Fondation :

Série zoologie : N^os^ 70 à 75, par MM. Philippe Bullet, Bernhard Peyer, Adolf Nadig, M^lle^ Kitty Ponse et MM. Hans Altschuler, Christian Mettetal, Karl Hescheler et Jacob Rüeger.

De plus, 6 communications plus restreintes par M. Emil Kuhn, M^lle^ Kitty Ponse, MM. Jacob Rüeger et Bernhard Peyer.

Voir XX^me^ rapport du Curatorium de la Fondation « Georges et Antoine Claraz » pour l'année 1941.

Le délégué de la S.H.S.N. : *Paul-Ad. Mercier.*

## 16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Der Besuch des Gletschergartens durch die schweizerische Bevölkerung war gut, doch fehlt der « Fremdenverkehr ». Der Hauptausfall gegenüber dem letzten Jahr besteht in den Besuchen der Schulen, die der Feier der Eidgenossenschaft wegen im Jahr 1941 ausserordentlich zahlreich gewesen waren. Durch wohldurchdachte Sparsamkeit gelang es der Leitung, das Defizit auf nur Fr. 2733 zu beschränken.

Bei Anlass des 70jährigen Bestehens des Gletschergartens wurde an der Aussenwand des Hauses eine Tafel mit folgender Inschrift angebracht :

1872 Entdeckung der Gletschermühlen durch J. W. Amrein-Troller
1874 Gründung des Heimatmuseums
1920 Errichtung einer öffentlich-rechtlichen Stiftung durch die Familie des Entdeckers zugunsten der schweizerischen Naturforschung und des Natur- und Heimatschutzes
Der Gletschergarten ist ein geschütztes Naturdenkmal

Zugleich war dies Jahr das Jubiläum des 100. Geburtstages des Gründers J. W. Amrein-Troller, des 70. Geburtstages des Leiters Dr. h. c. Wilhelm Amrein-Küpfer und der 50jährigen Tätigkeit im Institut der Mitleiterin Frau Matilde Blattner-Amrein. Mit grosser Genugtuung kann die Gründerfamilie sowie die schweizerische Naturforschung und Natur- und Heimatschutz auf die Entwicklung der Stiftung blicken.

Die Stadt Luzern hat die Anlagen beim Löwendenkmal umgestaltet, was auch eine Änderung des Einganges zum Gletschergarten zur Folge hatte. Im übrigen wurden die nötigen Reparaturen durchgeführt, aber naturgemäss die Ausgaben möglichst niedrig gehalten.

Dem Museum konnten wiederum einige Geschenke und Deposita eingereiht werden. Der Delegierte der S. N. G. : *E. Rübel.*